

Kurzinstallationsanleitung USV-Management Software

Version 5.02



Hinweis:

Bitte beachten Sie bei der Installation die README.TXT!

Wo ist das Benutzerhandbuch?

Auf Ihrer CD! Diese kurze Installationsanleitung soll Sie bei der Installation der USV-Management Software unterstützen. Diese kurze Anleitung hilft dem Benutzer bei der ersten Installation der Software, bis das elektronische Haupthandbuch auf das System kopiert wurde. Auf der CD befindet sich das umfangreiche Benutzerhandbuch im Order DOC als Acrobat Reader Datei. In jedem Fall ist zu empfehlen das Sie das vollständige Handbuch vor der Konfiguration lesen.

MS Windows XP, 2000, 2003, NT4, ME, 98, Novell NetWare

Installation und Konfiguration

Um die USV-Management Software in Ihr System einspielen zu können, benötigen Sie mindestens eine MS Windows **NT/98/2000/2003/XP/ME** Arbeitsstation von der aus Sie auf die Festplatte des Computers/Netzwerkserver zugreifen können. Stellen Sie sicher, dass Sie auf einem Netzwerklaufwerk Administrator Rechte haben, um die Installation auszuführen.

Installation

Die UPS-Management Software wird üblicherweise auf einer CD-ROM angeboten. Die Software für Windows **NT/98/2000/2003/XP/ME** ist in dem Hauptverzeichnis abgelegt und startet sich selbstständig oder manuell mit dem Setup Befehl. Der Setup-Prozess kopiert die benötigten Dateien auf Ihr lokales Laufwerk.

Lizenzen

Das erste Eingabefenster fordert Sie auf Ihren Lizenz-Schlüssel einzugeben. Ihren passenden Keycode finden Sie in dem mitgelieferten Handbuch, auf der Rückseite der UPS Software bzw. auf ihrem Lieferschein oder der CD selbst. Der UPSMAN Lizenz-Schlüssel gestattet Ihnen die Installation eines UPSMAN Prozesses auf einem Betriebssystem Ihrer Wahl. Für den Multiserver Shutdown benötigen Sie optional RCCMD Lizenzen für jeden Computer den Sie übers Netzwerk herunterfahren wollen. Die benötigten RCCMD Keycodes sind separat erhältlich und können dann auch von dieser CD installiert werden.

Jede CD-ROM erlaubt dem Kunden die Installation von einer UPSMAN Version mit RS-232 Kommunikation. Jede RCCMD Installation benötigt einen eigenen Lizenz-Schlüssel.

Im UPSMAN ist bereits die Funktion des RCCMD-Senders enthalten, jedoch jeder Rechner der mit RCCMD heruntergefahren werden soll benötigt eine weitere RCCMD Lizenz.

Schritt 1: Legen Sie die CD in Ihr CD-Laufwerk ein.

Schritt 2: Führen Sie das Installationsprogramm setup.exe aus. (nur Windows) Bei der Abfrage ob Sie den Microsoft USV Dienst benutzen wollen („Minidriver“) oder UPSMAN (default) legen Sie fest ob später der Microsoft eigene USV Dienst die Aufgaben der USV Verwaltung übernehmen soll (stark eingeschränkte Funktionsumfang) oder die UPSMAN Software. Sollten Sie sich für den Microsoft UPS Dienst entschieden haben verweisen wir im weiteren an die Microsoft Hilfe für die Verwendung dieses Programms.

Bei Auswahl des UPSMAN folgen Sie bitte weiter dieser Anleitung. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Mit der Auswahl der Sprache legen Sie die Sprache der Netzwerkalarmierung und der Tooltips (Online-Hilfe) fest.

Schritt 3: Geben Sie nun Ihren CD-Key ein und wählen Sie anschließend aus der Liste das entsprechende Betriebssystem aus.

Schritt 4: Wählen Sie jetzt die zu installierenden Komponenten aus. Der vom Benutzer erworbene Licensekey entscheidet, welche der nachfolgenden Optionen auswählbar sind und Installiert werden:

UPSMAN: Dies ist der USV Hintergrundprozess, der die direkte UPS RS-232 Kommunikation mit dem Rechner aufrechterhält. (Dieses Modul ist notwendig wenn Sie die USV über diesen Rechner entweder seriell oder über Netzwerk überwachen wollen). Wenn Sie nur beobachten wollen, dann bitte UPSMAN Komponente nicht installieren und nur UPSMON Komponente installieren.

UPSMON: Dies ist die remote Windows-Client Software. Es besteht die Möglichkeit diesen Teil der Software auf einem remote Client zu installieren, um die USV Fernverwalten zu können. Bei Windows Systemen kann diese Software jedoch auf einem lokalen UPS gesicherten Rechner mit der UPSMAN Software zusammen installiert werden. Wenn Sie nur UPSMON installieren wollen, so sollte der UPSMAN abgewählt werden und dann kann die UPSMON Installation beliebig oft durchgeführt werden. Alternativ können Sie auch einfach den Ordner UPSMON auf die Zielrechner kopieren und dort UPSMON32.EXE aufrufen.

UNMS: Dies ist eine limitierte Version der UPS Network-Management Software (bis zu 9 USV) welche die Zustände der im Netzwerk installierten UPSMAN Prozesse und SNMP Adapter anzeigen kann. Diese limitierte Version gibt es auch als Kundenspezifische Variante ohne Begrenzung und grafischer Anpassung.

UPSMAN Web Server: Dies ist ein Webserver der auf Port 8081 (nur NT/2000/2003/XP/UNIX) installiert wird und somit ein grafische auf JAVA basierende UPSMAN Fernkonfiguration und Beobachtung ermöglicht. Die gesamte UPSMAN Konfiguration als auch alle UPSMON Funktionen

wie Logfiles anzeigen usw. kann nun über jeden Browser (z.b Internet Explorer, Netscape Navigator) erfolgen. Verbinden mit: <http://<IP Adresse oder Hostname>:8081/jupsmmon.html> oder einfach [...:8081/index.html](http://<IP Adresse oder Hostname>:8081/index.html).

- RCCMD:** Hierbei handelt es sich um ein Modul, für den Multiserver Shutdown. Dieses Modul wird als Service (LISTENER/SLAVE) für den Client Rechner eingesetzt und im Vordergrund (SENDER/MASTER) für den Server eingesetzt. Die Nutzung dieses Client Moduls (Option) benötigt zusätzliche Lizenzen. Das Sendemodul ist im UPSMAN oder SNMP Adapter eingebaut und muss daher nicht zusätzlich installiert werden. Bitte beachten sie ebenfalls die Funktionserweiterung RCCMD 3 im USV-Management Software Handbuch.
- WORD/PDF Hilfe:** Diese Option installiert ein Benutzerhandbuch im jeweiligen Format.

Schritt 5: Beachten Sie bitte, dass für das Novell-Betriebssystem wir den zum Zeitpunkt der CD Herstellung aktuellen Patchlevel erwarten. Sollte Ihr Novell System keinen Patchlevel installiert haben, so könnte es zu Problemen kommen. Wir empfehlen dann den aktuellen Patchlevel der Netware Version nachzuladen. Wenn Sie die Installation des UPSMAN und UPSMON ausgewählt haben, werden Sie bei zur Eingabe des Zielpfades aufgefordert. Dieser Pfad sollte bei künftigen Serververbindungen wiederhergestellt werden sonst würden die Links der Windows Konfigurationprogramme den Programmaufruf nicht ausführen können.



Achtung: Wir empfehlen keine Subdirectory Namen mit Leerstellen z.B. „C:\Program Files \UPSMAN 10KVA\“ oder „SYS:\UPS\U P S\“ zu verwenden! Hier kann es zu Problemen bei der benutzerdefinierten Konfiguration kommen.

Bei NOVELL wird das Verzeichnis UPS\UPSMAN im SYSTEM Volume des Netware Servers erstellt und nimmt die Komponente UPSMAN auf und das Konfigurationsprogramm, welches mit upsconf.bat von der Windows Station aus gestartet wird.

Nachdem die Dateien auf die Festplatte Ihres Servers kopiert worden sind, startet sich das Konfigurationsprogramm upsconf.exe oder bat (NOVELL) oder „UPSMAN –config“ automatisch. Bei Windows wird ein entsprechende Icon angelegt.

Schritt 6: Jetzt werden die Standard-Konfigurationsparameter angezeigt. Mit diesen Einstellungen ist Ihre USV vorprogrammiert und ein automatischer Shutdown bei Erreichen eines niedrigen Batteriestandes voreingestellt. Hilfe zu den Konfigurationsmöglichkeiten können Sie über die Tooltips erhalten (mit der Maus auf das Objekt fahren und warten bis die gelb unterlegte Tooltip Box einblendet)

Schritt 7: Wählen Sie aus der Liste Ihr USV-Modell und den verwendeten COM Port aus. Bei Netzwerkadapter können sie entweder CS121SNMP auswählen wenn Sie die Verwaltungsarbeit des CS121 zusätzlich beobachten wollen, oder CS122 wenn Sie die Netzwerkkarte in der USV anstelle von RS-232 benutzen möchten. Ausser bei Nutzung von SNMP sind alle Managementaufgaben dann an Ihrem UPSMAN Rechner einzustellen, nur beim CS121 werden alle Aufgaben vom Gerät selbst übernommen und

UPSMAN nicht notwendig. Alle weiteren Einstellungen werden passend zu dem von Ihnen ausgewählten USV-Modell automatisch vorgenommen. Bei USV-Modellen mit der Anschlußart *serial* oder *USB* müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden, da diese Modelle alle Werte an die USV-Management Software übermitteln. Sollte es sich bei Ihrem USV-Modell um eines mit der Anschlußart *cable* handeln, lesen Sie bitte die Hinweise hierzu im Benutzerhandbuch. Weitere Optionen sind möglich, (ADVANCED USER) jedoch für die Basisfunktion nicht notwendig.

Schritt 8: Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Verlassen Sie das Dialogfenster, indem Sie mit der Maus auf die Schaltfläche OK klicken. Nun wird die neuen Konfigurationsdaten in der Datei *ups.cfg* im Novell Programmverzeichnis bzw. in der Windows NT/98/2000/2003/XP/ME Registry gespeichert. Der UPSMAN ist jetzt als Dienst installiert und kann jetzt gestartet werden.

Starten des UPSMAN

Novell

Der *UPSMAN.nlm* wird vom Fileserver aus gestartet. Wählen Sie die Systemkonsole und geben Sie z.B. *load <volume>:ups\UPSMAN\UPSMAN.nlm* ein (geben Sie für *<volume>* den Namen Ihres Volumens ein).

Nach dem Start von *UPSMAN.nlm* meldet sich das Programm mit einem Statusbildschirm und zeigt die Messwerte der USV an. Damit ist die Installation abgeschlossen und die Software aktiv.

Um einen automatischen Start von *UPSMAN.nlm* beim Hochfahren des Systems durchzuführen, tragen Sie den Befehl *load<volume>:ups \UPSMAN\UPSMAN.nlm* in die *autoexec.ncf* ein. Dies wird in neueren Versionen automatisch vorgenommen, prüfen Sie aber noch den Eintrag auf Korrektheit.

Windows NT/98/2000/2003/XP/ME

UPSMAN.exe ist ein Windows NT/98/2000/2003/XP/ME-Dienst. Starten Sie *UPSMAN.exe* über die Systemsteuerung mit Hilfe des *Dienstssymbols* oder von der Kommandozeile mit *net start upsmn*. Der UPSMAN wird automatisch beim Starten aktiviert. Bei Windows 98/ME wird *upsmn.exe* gestartet. Es erscheint ein Icon in der Taskleiste. Mit *net stop UPSMAN* halten sie den Prozess an, mit *UPSMAN -debug* (NT) können Sie dann den Dienst für Testzwecke im Vordergrund starten. (nicht für 98/ME). „UPSMAN -config“ öffnet die Konfiguration.

Unix, MAC X - Installation und Konfiguration

Für die UNIX Installation bitten wir das Handbuch zu lesen, dort wird detailliert die Installation erklärt. Das Handbuch finden Sie auf der CD unter Ordner /DOC bzw. Als Download von der USV Hersteller oder GENEREX Website (www.generex.de).

Das Multiservershutdown-Modul RCCMD

Das Programm RCCMD dient dazu, ein Kommando auf einem entfernten System auszuführen. RCCMD kann ein beliebiges Kommando auf einem entfernten Rechner ausführen, unabhängig von der Art des Betriebssystems. Innerhalb der USV-Management Software und der SNMP Adapter wird RCCMD dazu verwendet, mehrere Server gleichzeitig herunterzufahren oder Netzwerknachrichten zu verteilen. RCCMD ist ein zusätzliches Programm und wird nur auf den Client installiert. Im UPSMAN ist RCCMD als Sender bereits enthalten und kann über die EVENTS verwaltet werden.

Hinweis: RCCMD Client darf pro Installations-Schlüssel (Optional) einmal installiert werden. Weitere Installation sind nicht erlaubt und führen zum abschalten des Programms. Bitte erwerben Sie RCCMD Lizenzen wenn Sie weitere Rechner über TCPIP herunterfahren wollen. Bei einigen Distributionen ist RCCMD als Clientlizenz bereits im Lieferumfang enthalten, in diesem Fall können Sie einmal mit dieser Lizenznummer von der CD installieren, für weitere Installationen müssen Sie weitere Lizenznummern erwerben.

SNMP

Das **Simple Network Management Protocol (SNMP)** ist ein weltweit standardisiertes Kommunikationsprotokoll. Es wird zur Geräteüberwachung im Netzwerk verwendet. Die USV-Management Software UPSMAN stellt ihre Daten ebenfalls unter SNMP zur Verfügung (NOVELL, NT, 2000, XP, LINUX, SOLARIS u. andere UNIX Versionen). Die auf Ihrer CD befindliche Datei

/DRIVERS/MIB/RFC1628 beschreibt welche Daten über SNMP Adapter oder UNIX SNMP Dämons abfragbar sind. Diese MIB wird für den SNMP Adapter (in erweiterter Form als

RFC1628CS121.MIB) und UNIX UPSMAN verwendet, der UPSMAN auf NT/2000/2003/XP und NOVELL verwendet die private MIB UPSMAN. Die MIBs finden Sie unter /DRIVERS/MIB oder auch in dem jeweiligen UPSMAN Installationsverzeichnis. Mit einer SNMP-Management Software (z.B. HPOpenview, Tivoli, Unicenter u.a.) ist es möglich, auf die USV-Daten zuzugreifen und USV-spezifische Funktionen auszuführen. Hierzu muss das Betriebssystem, auf dem Sie den UPSMAN verwenden, SNMP-fähig sein.

Der UPSMAN unterstützt die SNMP-Schnittstellen von Windows 2000, 2003, XP, NT und Novell NetWare und einige UNIX Versionen. Auf anderen Betriebssystemen, für die der UPSMAN geliefert wird, kann nicht über SNMP auf die USV zugegriffen werden – hier wird ein CS121 Adapter benötigt.